

DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2008 WZ

Das schwere Leben der Russlanddeutschen

GESELLSCHAFT Der Verein Integral will Spätaussiedlern Mut machen und sie fördern.

Von Sabine Maguire

Erkrath. Vor drei Jahren kam Vitali K. nach Erkrath. In Usbekistan hat der 26-Jährige ein Studium als Sporttrainer abgeschlossen. Damit kann er allerdings auf dem deutschen Arbeitsmarkt nichts anfangen. Um das Diplom anerkennen zu lassen, braucht er Zusatzausbildungen. Die müssen aus eigener Tasche bezahlt werden, dafür hat Vitali K. kein Geld. "Die Situation ist schwierig. Es geht eigentlich immer nur ums Überleben", sagt er selbst.

Tatjana L. (20) hat es etwas leichter. Sie kam schon vor fünf Jahren mit ihren Eltern nach Deutschland, hat einen Schulabschluss und besucht die Höhere Handelsschule. Danach würde sie gern im Finanzbereich unterkommen, derzeit sucht sie einen Praktikumsplatz. Sie ist optimistisch, dass es klappt.

Dass die Realität meistens anders aussieht, weiß Pavel Vaysman vom Verein Integral, der sich um die Integration von Spätaussiedlern bemüht. "In Russland waren sie Deutsche, in Deutschland sind sie Russen", spricht der

Vereinsvorsitzende über die Suche nach Identität. Hinzu komme der oftmals schwierige Start in der neuen Heimat. Sprachprobleme, Arbeitslosigkeit, Orientierungslosigkeit: Vielen Spätaussiedlern wachsen die Probleme über den Kopf. Schließlich komme der Ärger in der Familie und mit den Kindern hinzu. "Für die meisten Männer ist es schwer, plötzlich nicht mehr arbeiten zu können", weiß Vaysman. Ein Teufelskreis, aus dem viele keinen Ausweg sehen.

Dabei weiß er auch, dass die Situation auf dem Arbeitsmarkt angespannt ist und dass Spätaussiedler auch mit Vorurteilen zu kämpfen haben. Mit der Bewerbungssituation sind viele überfordert. "In Russland geht man direkt zum Chef oder kennt jemanden, der einen empfiehlt", so Pavel Vaisman. Um besser auf die Situation vorbereitet zu sein, bietet der Verein Integral in Kooperation mit der Volkshochschule derzeit einen Integrationskurs für Spätaussiedler an. Auch Vitali K. und Tatjana L. besuchen diesen Kurs, um ihre Chancen zu verbessern.